

B	KULTURWISSENSCHAFTEN
BD	LITERATUR UND LITERATURWISSENSCHAFT
BDBB	Englische Literatur
	USA
	Roman
	AUFSATZSAMMLUNG
26-1	<i>Wandlungen der Moderne</i> : Studien zum amerikanischen Roman / Heide Ziegler. - Würzburg : Königshausen & Neumann, 2025. - 289 S. ; 24 cm. - (Text & Theorie ; 24). - ISBN 978-3-8260-9247-3 : EUR 40.00 [#9958]

Der amerikanische Roman gehörte im 20. und gehört auch noch im 21. Jahrhundert zu den produktivsten literarischen Formen. Vielfältige Fragen der amerikanischen Identität(en) werden in ihm verhandelt. Eine Dimension, die aus europäischer Sicht besondere Aufmerksamkeit verdient, sind die Wechselbeziehungen zu Europa und die Auseinandersetzung mit Konzepten der Moderne, verstanden als eine Haltung, die in einer literarischen Traditionslinie steht. So jedenfalls der Leitfaden, an dem entlang die emeritierte Stuttgarter Amerikanistin Heide Ziegler einige Einblicke in die ***Wandlungen der Moderne*** im Spiegel des amerikanischen Romans liefert.¹

Es geht nicht um eine Literaturgeschichte dieser Gattung.² Vielmehr gehe es um die Betrachtung des Aspekts „der internationalen Bedeutung des je-

¹ Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1359101195/04>

² Siehe dazu einschlägige Darstellungen wie ***The Cambridge history of the American novel*** / ed. by Leonardo Cassuto, Clare Virginia Eby and Benjamin Reiss. - Cambridge : Cambridge University Press, 2011. - ISBN 978-0-521-89907-9. - Ziegler selbst verweist auf den Überblick in ***Amerikanische Literaturgeschichte*** / unter Mitarb. von Helmbrecht Breinig ... hrsg. von Hubert Zapf. - 3., aktualisierte und erw. Aufl. - Stuttgart ; Weimar : Metzler, 2010. - XIII, 619 S. : Ill. ; 25 cm. - ISBN 978-3-476-02310-0 : EUR 29.95 [#1445]. - Rez.: **IFB 10-4**

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz32353290Xrez-1.pdf> - Sie bezieht sich auf die 2024 in einer aktualisierten und erweiterten Auflage erschienene Version, die von Hubert Zapf und Timo Müller herausgegeben und laut Verlag weitgehend neu konzipiert wurde: ***Amerikanische Literaturgeschichte*** / Hubert Zapf, Timo Müller (Hrsg.). - 4., erw. und aktualisierte Aufl. - Berlin : Metzler, 2024. - XIX, 749 S. : Ill. ; 24 cm. - ISBN 978-3-662-68061-2 : EUR 99.99. - Inhaltsverzeichnis:

<https://d-nb.info/1298433983/04> - Für das 19. Jahrhundert siehe: ***Handbook of the American novel of the nineteenth century*** / ed. by Christine Gerhardt. - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2018. - IX, 576 S. ; 25 cm. - (Handbooks of English and

weiligen Autors oder der Autorin einerseits und dem der besonderen Beziehung jedes dieser Autoren zu Europa andererseits“ (S. 9). Da der Band keinen Anspruch darauf erhebt, eine literaturgeschichtliche Studie im engeren Sinne zu bieten, kann man auch schlecht monieren, daß Autoren wie Saul Bellow, Ernest Hemingway, Cynthia Ozick oder Philip Roth nicht berücksichtigt wurden, die zweifellos einen starken europäischen Bezug aufweisen.³ Die Darstellungen beginnen mit einem exemplarischen Blick auf Henry James, der bekanntlich selbst dem *international theme* eine große Rolle in seinem Romanschaffen gab.⁴ Aus dem ungemein reichen Werk des Autors wählt sie den nicht leicht zu lesenden Roman ***The golden bowl***, der auch verfilmt wurde; mit diesem Roman habe James einen „neuen erzählerischen Höhepunkt“ geschaffen, der zugleich ein „Schlüsselwerk der Moderne“ sei (S. 43). James' raffinierte Erzählkunst seine Spätstiles ist nach Ziegler vom Einsatz der Bewußtseins-Metapher geprägt, die sozusagen im Bewußtsein einer literarischen Figur vorfindlich ist, z. B. eine Pagode in demjenigen der Figur Maggie, die für die anderen Figur nicht existiert, sondern die gleichsam vom dem auktorialen Erzähler für sie geschaffen worden sei (S. 35 - 37). Ziegler bietet eine subtile Lesart des Romane, zu dessen genauer Re-Lektüre ihre Deutung animiert.

Es folgt dann Kapitel zu der außergewöhnlichen Avantgardistin Gertrude Stein, deren Bedeutung für die amerikanische Moderne kaum überschätzt werden kann und aus ganz unterschiedlichen Perspektiven gelesen werden kann.⁵ Hier steht eines ihrer merkwürdigen Werke im Fokus, das sich anknüpfend an Daniel Defoes Pseudo-Autobiographie von Robinson Crusoe ***The autobiography of Alice B. Toklas*** nennt, aber eben das nicht ist, sondern ein Akt des Bauchredens, in dem freilich notwendigerweise Stein selbst eine nicht eben unwichtige Rolle spielt (vgl. S. 53). Steins überbor-

American studies ; 7) (De Gruyter reference). - ISBN 978-3-11-048081-8 : EUR 199.95, EUR 179.95 (Reihen-Pr.) [#6003]. - Rez.: **IFB 18-4**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9323> - Nicht besprochen wurde in **IFB** leider ***Handbook of the American novel of the twentieth and twenty-first centuries*** / ed. by Timo Müller. - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2017. - IX, 460 S. ; 24 cm. - (Handbooks of English and American studies ; 4) (De Gruyter reference). - ISBN 978-3-11-042666-3 : EUR 290.00. - Darin hat Ziegler den Beitrag über William Faulkners ***Absalom, Absalom!*** verfaßt. Inhaltsverzeichnis:

<https://d-nb.info/1071384163/04>

³ Vgl. etwa nur ***Prag in der amerikanischen Literatur*** : Cynthia Ozick und Philip Roth / Simone Kraus. - Frankfurt am Main : Lang-Edition, 2016. - 443 S. ; 21 cm. - (Mainzer Studien zur Amerikanistik ; 67). - Zugl.: Mainz, Univ., Diss., 2014. - ISBN 978-3-631-66412-4 : EUR 79.95 [#4740]. - Rez.: **IFB 18-1** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8772>

⁴ **Henry James** / Verena Auffermann. - Berlin ; München : Deutscher Kunstverlag, 2016. - 95 S. : Ill. ; 29 cm. - (Leben in Bildern). - ISBN 978-3-42207350-0 : EUR 22.00 [#4643]. - Rez.: **IFB 16-1** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz456360174rez-1.pdf>

⁵ Siehe z. B. den instruktiven Aufsatz ***Dance, text and philosophy in Gertrude Stein's "Orta or One Dancing" and Roger Scruton's 'Perictione in Colophon'*** / Jarmila Mildorf. // In: Germanisch-Romanische Monatsschrift. - 69 (2019),4, S. 423 - 440.

dendes Selbstbewußtsein kommt in dem ihrer Freundin Alice Toklas in den Mund gelegten Worten zum Ausdruck, sie [Toklas] habe in ihrem Leben dreimal ein Genie getroffen: Gertrude, Stein, Pablo Picasso und Alfred Whi-tehead (S. 53). Gertrude Stein macht mit ihrem Roman deutlich, daß „es sich bei der Moderne primär um eine Bewusstseinshaltung handelt, nicht um einen definierbaren historischen Zeitraum“ (S. 61). Ergänzend geht Ziegler auch auf Stein als Legende der amerikanischen Expatriates sowie auch auf die nicht zuletzt von Hemingway kolportierte Einschätzung seiner Generation durch Stein als einer „lost generation“ ein (S. 63 - 70).

Weiter geht es mit dem heute doch etwas in Vergessenheit geratenen Willi-am Faulkner – denn auch seine Texte wie der hier ausführlich und sehr ge-lungen vorgestellte Roman ***Absalom, Absalom!***, der zu seinen besten gehört, sind nicht eben leicht zu lesen – sowie zu dem mit der Autorin be-freundeten William H. Gass (dessen Andenken der Band auch gewidmet ist), der mit seinem Roman ***The tunnel*** ein sehr umfangreiches Werk vorge-legt hat, das gleichsam einen Essay des fiktiven Historikers William Frederick Kohler präsentiert, der ein Buch zum Thema Schuld und Unschuld in Hitlers Deutschland als opus magnum geschrieben hat, dessen Einleitung nun mit dem Roman Gass' vorliegt. Diese Einleitung gerate dem Historiker aber „unter der Hand zu einem ausufernden Bekenntnis“ (S. 105), das abs-trus genannt werden kann. Hier kann darauf nicht weiter eingegangen wer-den, denn der Roman sei „letztlich ein un-möglicher moderner Text“ (S. 110), der nicht realistisch genannt werden kann. Er habe keinen Plot und keine chronologische Anordnung.

Weiterhin kommt die vorwiegend als Essayistin in Erscheinung getretene Susan Sontag hier zu Geltung,⁶ die hier indes mit ihrem Roman ***The volca-no lover*** vorgestellt wird. Dieser Roman tritt ausdrücklich als a romance auf und präsentiert eine fiktionale Anverwandlung Sir William Hamiltons, seiner Frau Emma und deren Liebhaber Lord Nelson, also ein genuin europäi-sches Thema. Sontag erscheint aber nicht als postmoderne Autorin, son-dern eher als klassische Modernistin. Bei Sontag stehe William Hamilton „für eine zwar problematische moderne Zivilisation, der die Kunst jedoch ihre Freiräume verdankt“ (S. 158). Die Postmoderne berücksichtigte Sontag zufolge den größeren historischen Kontext dieser Entwicklung nicht zu-reichend; interessant ist außerdem Sontags Parteinahme für eine universa-

⁶ Zu Sontag siehe u. a. ***Susan Sontag*** : die frühen New Yorker Jahre / Stephan Isernhagen. - Tübingen : Mohr Siebeck, 2016. - VIII, 394 S. ; 23 cm. - Zugl.: Biele-feld, Univ., Diss., 2013. - ISBN 978-3-16-153936-7 : EUR 49.00 [#4688]. - Rez.: ***IFB 16-2*** https://ifb.bsz-bw.de/cgi-bin/result_ifb.pl?item=bsz454064594rez-1.pdf - ***Eingreifende Denkerinnen*** : weibliche Intellektuelle im 20. und 21. Jahrhundert / hrsg. von Ingrid Gilcher-Holtey. - 1. Aufl. - Tübingen : Mohr Siebeck, 2015. - VI, 251 S. ; 24 cm. - ISBN 978-3-16-153650-2 : EUR 54.00 [#4351]. - Rez.: ***IFB 15-4*** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz429894724rez-1.pdf>. - Sowie zuletzt: ***Thomas Mann*** : ein Leben / Tilmann Lahme. Mit Susan Sontags nie gedrucktem Essay "Bei Thomas Mann". - München : dtv, 2025. - 587 S. ; III. ; 22 cm. - ISBN 978-3-423-28445-5 : EUR 28.00 [#9673]. - Rez.: ***IFB 25-4***

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=13339>

listische Ethik, die zugleich Distanz zu einer identitären Vorstellung bedeutet, wie sie für das heute „woke“ genannte Denkschema typisch ist. Denn es gebe, so Sontag in einem Essay über die Ästhetik Leni Riefenstahls, die einen Unterschied mache zwischen geistiger Anstrengung und gefühlter Realität und dabei Letzterer den Vorzug gebe – mit dem Resultat, daß auf „jegliche kühle Distanz und Differenzierung“ verzichtet werde (S. 157).

Es folgt ein längeres Kapitel über die amerikanische Literatur nach dem 11. September 2011. Die Erinnerungsstätte an der Stelle des World Trade Centers präsentiert interessanterweise ein Vergil-Zitat, was mit der Vorstellung zusammenhängen mag, daß sich die USA „als die moralischen Nachkommen des antiken Rom“ verstanden haben (S. 162). Der 11. September bedeutete für die USA in mancher Hinsicht eine Zäsur (nicht: Zensur; ebd.), weshalb hier die beiden nach Auffassung Zieglers eindringlichsten Romane betrachtet werden, die den Versuch einer „Bewältigung“ des Terroranschlags unternommen haben. Es handele sich dabei um Don DeLillos **Falling man** von 2007 und Amy Waldmans **The submission** von 2011 (ebd.). Ergänzend und korrigierend werden weitere Texte einbezogen, so ein Roman von Bernhard Schlink, eine Reportage von Jim DeFede und ein Essay von David Forster Wallace. Das Feld der Literatur, die sich mit dem Ereignis und den Folgen beschäftigt, ist naturgemäß viel weiter.⁷

Das Buch wird abgerundet mit dem Bezug auf mexikanisch-amerikanische Literatur am Beispiel von Oscar Cásares, dessen Roman von 2019, **Where we come from**, der die mexikanisch-amerikanische Grenze und das Thema der illegalen Migration aufgreift, wobei auch Bezüge auf Mark Twains Klassiker **Huckleberry Finn** aufgenommen werden.

Der lesenswerte Band enthält im *Anhang* ein Interview Zieglers mit Cásares (S. 251 - 258), einen Essay desselben Autors (S. 259 - 264) sowie ein weiteres Interview Zieglers aus dem Jahre 2023 mit John Morán González über dessen Buch **Border renaissance** von 2009. *Literatur* (S. 273 - 281) wird angegeben; auch ein *Register*, in dem Personen und Titel enthalten sind, ist vorhanden (S. 283 - 289).

Till Kinzel

QUELLE

⁷ Von Ziegler nicht einbezogen: **Nine eleven** : ästhetische Verarbeitungen des 11. September 2001 / hrsg. von Ingo Irsigler ... - 2. Aufl. - Heidelberg : Winter, 2011. - 410 S. : Ill. ; 22 cm. - (Beiträge zur neueren Literaturgeschichte ; 255). - ISBN 978-3-8253-5445-9 : EUR 35.00 [#1756]. - Rez.: **IFB 12-3**

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz337004412rez-1.pdf> - **Ground Zero fiction** : history, memory, and representation in the American 9/11 novel / Birgit Däwes. - Heidelberg : Winter, 2011. - XII, 497 S. ; 22 cm. - (American studies ; 208). - Zugl.: Würzburg, Univ., Habil.-Schrift. - ISBN 978-3-8253-5930-0 : EUR 58.00 [#2308]. - Rez.: **IFB 14**

https://ifb.bsz-bw.de/cgi-bin/result_ifb.pl?item=bsz349897336rez-1.pdf - **Medium und Ereignis** : "9/11" im amerikanischen Film, Fernsehen und Roman / Stephanie Hoth. - Heidelberg : Winter, 2011 X, 309 S. ; 22 cm. - (American studies ; 169). - Zugl.: Gießen, Univ., Diss., 2007. - ISBN 978-3-8253-5516-6 : EUR 49.00.

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=13517>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=13517>